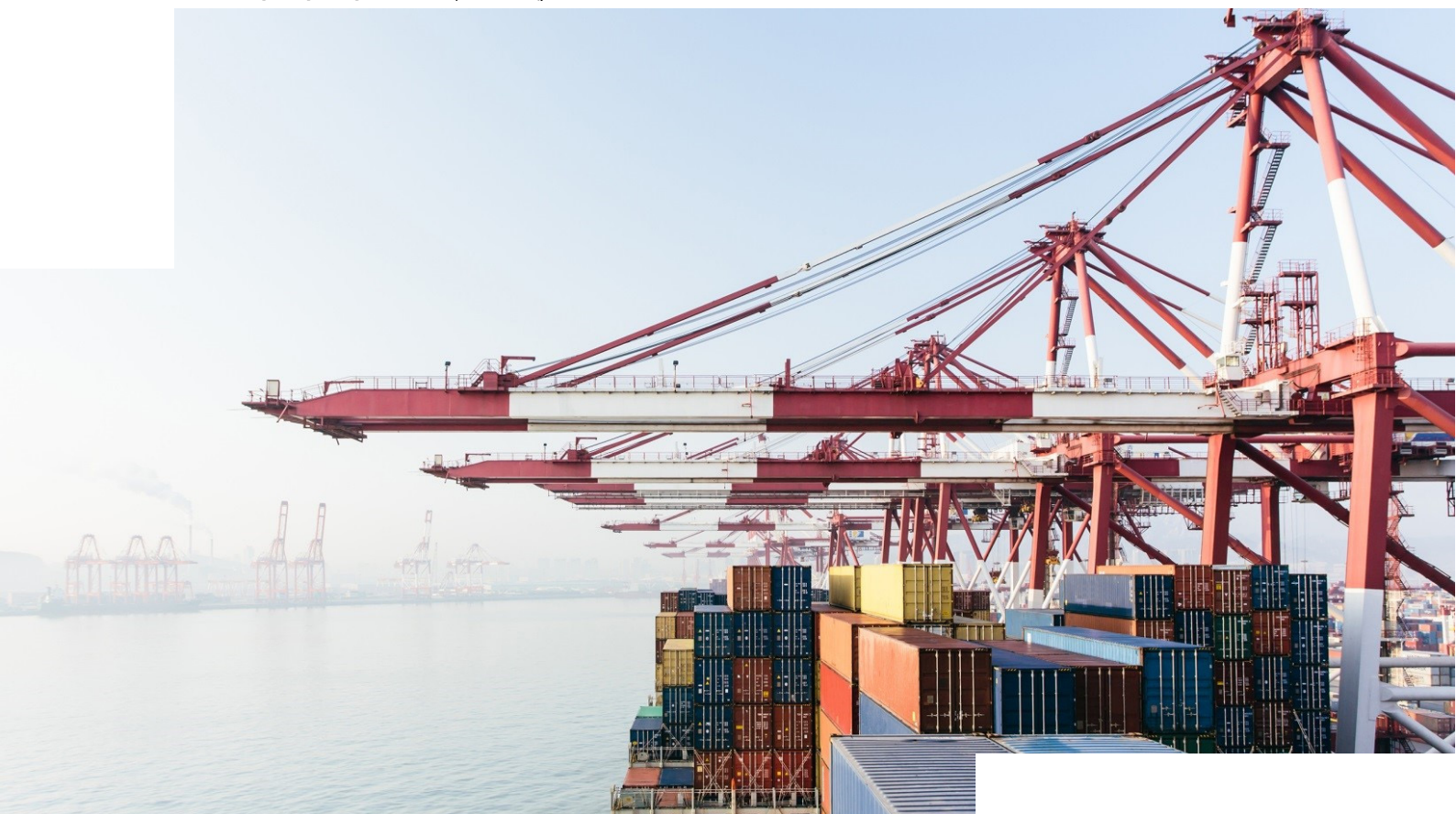


Erholungsboom nach Corona - KMU wollen durchstarten

KMU-Exportperspektiven | 2. Halbjahr 2021



 **SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE**

enabling new business

Erholungsboom nach Corona - KMU wollen durchstarten

- Die Exportstimmung der Schweizer KMU nähert sich den Rekordwerten der Jahre vor der Corona-Pandemie: Wie aus der aktuellen Umfrage von Switzerland Global Enterprise (S-GE) zur Exportstimmung hervorgeht, rechnen 67% aller KMU mit steigenden Exporten für die 2. Jahreshälfte 2021.
- Bereits auf Rekordniveau ist das Credit Suisse Exportbarometer. Mit 3.1 Punkten erreicht dieses den höchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen.
- Die Exportwirtschaft befindet sich in einem regelrechten Aufholboom. 44% der Schweizer KMU wollen nun neue Exportmärkte angehen – nachdem 70% während der Pandemie Umsatzeinbussen im internationalen Geschäft hinnehmen mussten.

Exportbarometer auf Rekordniveau

Das Credit Suisse Exportbarometer, das die ausländische Nachfrage nach Schweizer Produkten abbildet, steht bei 3.1 Punkten und damit auf dem höchsten Wert seit Beginn der Aufzeichnungen 1999. Auch der Schweizer Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Industrie liegt derzeit auf dem höchsten Stand seit Beginn der Erhebung im Jahr 1995. Dementsprechend positiv schätzt die Credit Suisse die Aussichten für die Schweizer Exportindustrie ein.

Nach dem Tiefpunkt im Frühjahr 2020 befindet sich die globale Industrie in einem Erholungsboom. Gemäss Credit Suisse bestätigen nebst den positiven schweizerischen Indizes auch die weltweiten Einkaufsmanagerindizes die sehr gute Stimmung in der globalen Industrie. Das Momentum gilt in erster Linie für die Industrie, infolge der nach wie vor an vielen Orten geltenden Einschränkungen hinkt der Dienstleistungssektor leicht hinterher. Die Credit Suisse erwartet aber, dass auch die Nachfrage nach Dienstleistungen in den nächsten Monaten an Fahrt gewinnen wird.

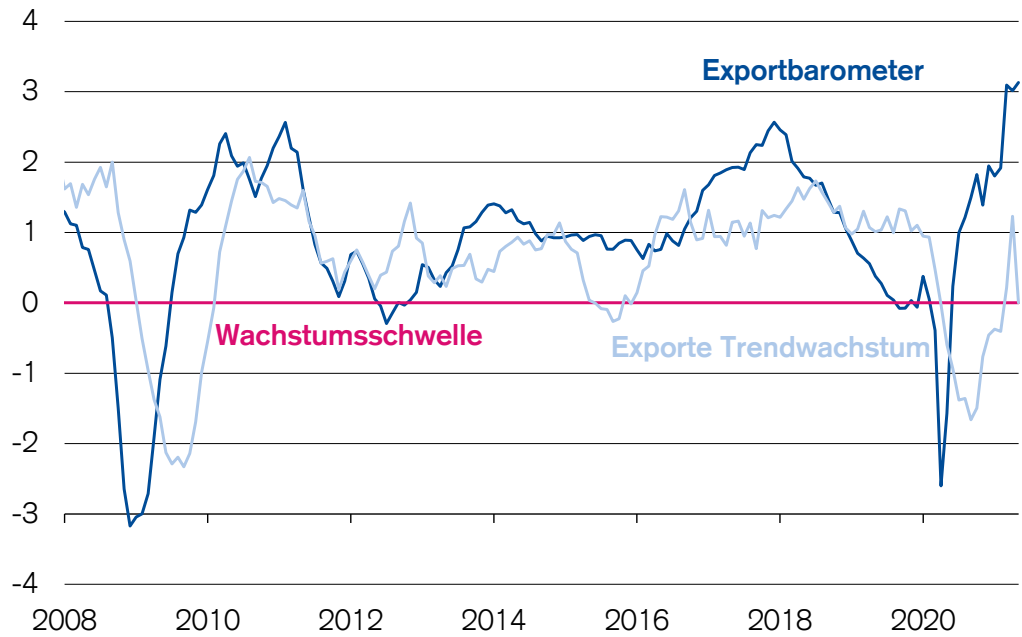
Ein wesentlicher Treiber der hohen Nachfrage sind gemäss Credit Suisse die Fiskalmassnahmen, welche Regierungen rund um den Globus implementiert haben – insbesondere das Fiskalpaket in den USA. Zwar ortet die Credit Suisse in den internationalen Wertschöpfungsketten derzeit einige Lieferengpässe, der Fortsetzung des Aufschwungs der globalen Produktion sollte dies jedoch keinen Abbruch tun. Und davon dürfte die Schweizer Warenexportwirtschaft auch in den nächsten Monaten profitieren. Bereits im 1. Quartal 2021 verbesserte sich die Lage der MEM- und Pharmaindustrie deutlich. Deren Exportlevel kletterten gemäss Credit Suisse sogar über die Niveaus von Ende 2019.

Steigende Konsumgüter- exporte

Die schrittweisen Lockerungen der Restriktionen in der Europäischen Union (EU) werden laut Credit Suisse die Konsumentenstimmung weiter aufhellen. Dies dürfte sich positiv etwa auf die Uhrenexporte in die EU auswirken, wo die Erholung bis anhin noch auf sich warten lässt. In China scheint hingegen bereits im 1. Quartal 2021 ein gewisser Nachholkonsum stattgefunden zu haben. Dank den Unterstützungszahlungen der Regierung Biden war auch in den USA eine Erhöhung der Nachfrage nach Konsumgütern wie Uhren auszumachen.

Credit Suisse Exportbarometer

In Standardabweichungen, Wachstumsschwelle = 0



Quelle: Bloomberg, Datastream, PMIPremium, Credit Suisse/IDC

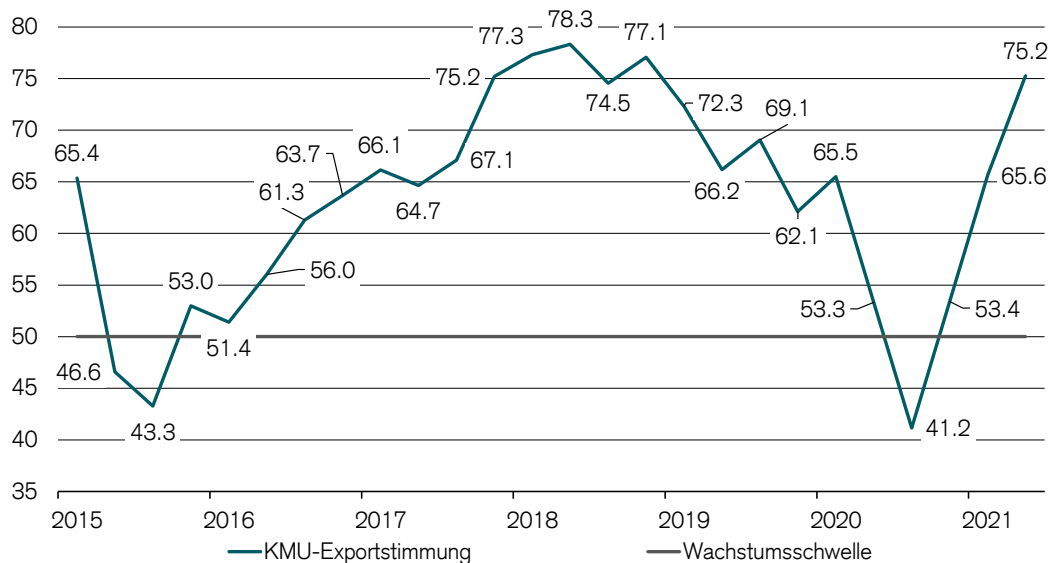
Exportstimmung beinahe auf Rekordniveau

Der Erholungsboom beflügelt die Exportstimmung der Schweizer KMU: Gemäss Switzerland Global Enterprise (S-GE) nähert sich diese den Rekordwerten der Jahre 2018 und 2019 und erreichte Mitte 2021 einen Wert von 75 Punkten, ganze 10 Punkte mehr als noch Anfang Jahr. Die Exportstimmung lag damit abermals weit über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Wert auf der von 0 bis 100 reichenden Skala errechnet sich aus der Exporterwartung der KMU für das 2. Halbjahr 2021 sowie den Exporten im Halbjahr zuvor.

Insgesamt 67% der im Rahmen der Umfrage von S-GE antwortenden Schweizer KMU rechnen für das 2. Halbjahr 2021 mit steigenden Exporten. Während 42% einen Zuwachs von 1 bis 10% erwarten, gehen 18% von einem Plus von 11 bis 25% aus. 7% erhoffen sich gar eine Steigerung von mehr als 25%. Mit einer Stagnation ihres Exportvolumens rechnen 26% der befragten KMU. Lediglich 7% stellen sich auf einen Rückgang ein.

KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise

Gewichteter Wert aus 1.HJ 2021 und 2.HJ 2021, Wachstumsschwelle = 50



Quelle: Switzerland Global Enterprise

Deutschland nach wie vor an der Spitze

Die bereits mit grosser Zuversicht ins Jahr 2021 gestarteten Schweizer KMU erwarten also eine Fortsetzung der positiven Entwicklung. Deutschland bleibt dabei unverändert der mit Abstand wichtigste Exportmarkt. Dahin wollen 76% der befragten KMU in den nächsten sechs Monaten Waren oder Dienstleistungen ausführen. Mit 54% bzw. 53% der Nennungen folgen wiederum Frankreich und Österreich. 50% planen Ausfuhren nach Italien und 47% in die USA. Während 37% nach China exportieren wollen, gaben je 35% Grossbritannien, die Niederlande sowie die Skandinavischen Länder als Exportdestination an.

Von den befragten KMU wollen 15% im nächsten Halbjahr neu in China aktiv werden. China hat somit die USA auf dem Spitzenplatz der neu zu erschliessenden Exportmärkte abgelöst. Am zweit häufigsten wurde mit 11% Russland genannt. Es folgten Indonesien, die Skandinavischen Länder und Grossbritannien mit je 10%.

Nur geringfügige Änderungen gab es in Bezug auf die Wichtigkeit der Exportdestinationen. Deutschland schwingt mit 56% erneut weit oben aus, gefolgt von den USA mit 17% und Frankreich mit 13%. 10% der befragten KMU gaben China, Italien und Österreich als wichtigste Exportdestination an.

Pandemie hinterlässt ihre Spuren

Während Umfragen und Indizes auf eine deutliche Erholung schliessen lassen, zeigen sich immer deutlicher auch die Spuren, die Corona hinterlassen hat. Insgesamt 70% der befragten KMU hatten Umsatzeinbussen zu verzeichnen, bei 27% betrug die Einbussen mehr als 25%. Die Krise brachte auch Gewinner hervor, denn 14% der KMU konnten ihre Umsätze steigern, 2% sogar zwischen 25 und 50%.

Am meisten zu schaffen machte den befragten Unternehmen die Einschränkung der Reisetätigkeit. 63% nannten diesen Grund als wichtigsten Faktor. Bei 50% der befragten Unternehmen fielen Störungen der Lieferketten besonders ins Gewicht, bei 47% der Nachfrageeinbruch. 43% beklagten Absatz- und Umsatzeinbussen, 36% die fehlenden Sicherheiten und 14% Liquiditätsprobleme. Gefehlt hat den Unternehmen auch die Möglichkeit, ihre Produkte oder Dienstleistungen an internationalen Messen zu präsentieren. Lediglich 4% der KMU hatten keine pandemiebedingten Probleme zu bewältigen.

Trotz der deutlichen Erholungssignale befinden sich 13% der KMU nach eigenen Angaben noch «Mitten in der Krise». Für 14% hat sich die Lage zwar verbessert, sie blicken aber pessimistisch in die Zukunft. 34% der Befragten gaben an, sich auf dem Weg zurück ins internationale Geschäft wie vor der Krise zu befinden, für 19% läuft das Geschäft bereits wieder wie vor der Krise. 17% der KMU berichteten von einem besseren Geschäftsverlauf als vor der Pandemie.

Neue Absatzmärkte erschliessen und Geschäftsmodelle digitalisieren

Bei der Bewältigung der Folgen der Krise setzen die befragten Unternehmen auf eine breite Palette von Massnahmen. Im Vordergrund stehen dabei die Erschliessung neuer Absatzmärkte – 44% der KMU setzen auf diese Strategie – sowie die Digitalisierung der eigenen Geschäftsmodelle, welche für 42% Priorität hat. 28% wollen ihre Produktpalette diversifizieren, 27% nannten die Erschliessung neuer Beschaffungsquellen und -märkte als Lösungsansatz. Lediglich 14% haben hingegen nichts Konkretes geplant. Für 6% schliesslich soll der Aufbau neuer Produktionsstandorte die Zukunft sichern.

Die eingeschränkte Reisetätigkeit war für eine Mehrheit der KMU ein markanter Einschnitt. Diese Erfahrung wird auch in Zukunft noch prägend sein. So rechnen zwar 52% damit, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der 2. Jahreshälfte wieder vermehrt reisen können, doch rund ein Drittel der Unternehmen erwartet in den nächsten sechs Monaten kaum Geschäftsreisen. 29% sehen auch in Zukunft weniger Reisen als vor der Pandemie und 14% rechnen damit, die Reisetätigkeit überhaupt erst 2022 wieder aufnehmen zu können. Dabei gehen 16% von einer Reduktion der Reisetätigkeit von 1 bis 25% aus, 10% antizipieren eine Abnahme von 25- bis 50% und 9% einen Rückgang von mehr als 50%.

Credit Suisse Exportbarometer

Das Credit Suisse Exportbarometer nutzt die Abhängigkeit der Schweizer Exporte von der Nachfrage auf den ausländischen Exportmärkten. Zur Konstruktion des Exportbarometers werden wichtige Vorlaufindikatoren für die Industrie in den 28 wichtigsten Abnehmerländern zusammengetragen. Diese Indikatoren haben in der Regel einen Prognosehorizont von ungefähr einem bis zwei Quartalen. Die Werte dieser Vorlaufindikatoren werden mit dem Exportanteil des jeweiligen Landes gewichtet. Das Exportbarometer verdichtet diese Informationen zu einem einzigen Indikator. Da es sich um standardisierte Werte handelt, wird das Exportbarometer in Standardabweichungen angegeben. Die Nulllinie entspricht der Wachstumsschwelle. Das langfristige Durchschnittswachstum der Schweizer Exporte von knapp 5% liegt bei 1.

Die Abbildung auf Seite 3 unterstreicht den Prognosecharakter des Credit Suisse Exportbarometers: Die Korrelation zwischen dem Exportwachstum (gleitender Durchschnitt über 6 Monate) und dem Barometer mit einem Vorlauf von einem Quartal beträgt gute 0.82. Neben der Prognose für die Gesamtexporte ermöglicht das Exportbarometer auch spezifische Vorhersagen für einzelne Branchen oder Regionen.

Für ausführlichere Informationen:

Credit Suisse (2009), Aussenhandel Schweiz – Fakten und Trends, Swiss Issues Branchen, verfügbar unter www.credit-suisse.com/research

KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise

Das Konzept zur Berechnung der KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist denkbar einfach: Die KMU geben an, ob sie im laufenden Halbjahr im Vergleich zum vorherigen Halbjahr einen Zuwachs, eine Stagnation oder einen Rückgang ihrer Exporte erwarten. Die gleiche Frage wird gestellt hinsichtlich der Exporterwartungen für das folgende Halbjahr, im Vergleich zum laufenden Halbjahr. Um den Prognosecharakter der KMU-Exportstimmung zu betonen, wird die erwartete Exportaktivität im folgenden Halbjahr mit 60% gewichtet, während die Exporte im laufenden Halbjahr mit 40% gewichtet werden. Die KMU-Exportstimmung kann Werte zwischen 0 und 100 erreichen, wobei Werte zwischen 0 und 50 einen erwarteten Rückgang der Exporte anzeigen und Werte von 50 bis 100 ein erwartetes Exportwachstum signalisieren.

Die KMU-Exportstimmung basiert auf der halbjährlichen Befragung von rund 200 Unternehmen aus einem Panel von Schweizer KMU. Die Teilnehmer repräsentieren die Branchen Pharma/Chemie, Maschinenbau, Konsumgüter, Metallindustrie, Papier, Elektrotechnik, Präzisionsindustrie, Dienstleistungen, ICT und Food. Über die Angaben zum Exportvolumen hinaus liefern die Teilnehmer weitere Informationen, beispielsweise zu den Gründen für die Veränderung ihres Exportvolumens, den Exportmärkten usw. Diese Angaben liefern ein aussagekräftiges Bild über die Exportaktivitäten der Schweizer KMU.

Prognosen und Indikatoren

Für ausführlichere Informationen:

www.s-ge.com/exportperspektiven

Hinweis: Von 2010 bis 2015 trug die Publikation den Namen „KMU-Exportindikator“

Kontakte

Credit Suisse AG:

Tiziana Hunziker, Ökonomin
Tel. +41 44 333 03 74, tiziana.hunziker.2@credit-suisse.com

Switzerland Global Enterprise:

Sina Steininger, Head of Communications + Content
Tel. +41 44 365 52 08, ssteininger@s-ge.com

Copyright

Die Publikation darf mit Quellenangabe zitiert werden.
Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Credit Suisse AG

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Als integrierte Bank kann die Credit Suisse ihren Kunden ihre Expertise aus Private Banking, Investment Banking und Asset Management aus einer Hand anbieten. Die Credit Suisse bietet Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt etwa 46'840 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Switzerland Global Enterprise

Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist die offizielle Schweizer Organisation für Exportförderung und Standortpromotion mit Standorten in allen Schweizer Landesteilen und in 31 Ländern mit rund 200 Mitarbeitenden. Wir unterstützen Schweizer KMU bei ihrem internationalen Geschäft und innovationsstarke ausländische Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in der Schweiz. Dabei bauen wir auf ein einzigartiges nationales und globales Partnernetzwerk. So schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden und Wohlstand für die Schweiz. Als nicht-gewinnorientierte Organisation leisten wir im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen einen Service Public für unsere Kunden. Unsere 27 Aussenstellen, die sog. Swiss Business Hubs und Trade Points, betreiben wir in 31 Ländern gemeinsam mit dem eidgenössischen Department für auswärtige Angelegenheiten EDA. Dank unseres globalen Partnernetzwerks unterstützen wir unsere Kunden in vielen weiteren Ländern.
www.s-ge.com

Wichtige Informationen

Dieser Bericht bildet die Ansicht des CS Investment Strategy Departments ab und wurde nicht gemäss den rechtlichen Vorgaben erstellt, die die Unabhängigkeit der Investment-Analyse fördern sollen. Es handelt sich nicht um ein Produkt der Research Abteilung von Credit Suisse, auch wenn Bezüge auf veröffentlichte Research-Empfehlungen darin enthalten sind. CS hat Weisungen zur Lösung von Interessenkonflikten eingeführt. Dazu gehören auch Weisungen zum Handel vor der Veröffentlichung von Research-Ergebnissen. Diese Weisungen finden auf die in diesem Bericht enthaltenen Ansichten der Anlagestrategen keine Anwendung.

Risikowarnung

Jede Anlage ist mit Risiken verbunden, insbesondere in Bezug auf Wert- und Renditeschwankungen. Sind Anlagen in einer anderen Währung als Ihrer Basiswährung denominated, können Wechselkursschwankungen den Wert, den Kurs oder die Rendite nachteilig beeinflussen.

Dieser Bericht kann Informationen über Anlagen, die mit besonderen Risiken verbunden sind, enthalten. Bevor Sie eine Anlageentscheidung auf der Grundlage dieses Berichts treffen, sollten Sie sich durch Ihren unabhängigen Anlageberater bezüglich notwendiger Erläuterungen zum Inhalt dieses Berichts beraten lassen. Zusätzliche Informationen erhalten Sie ausserdem in der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten», die Sie bei der Schweizerischen Bankiervereinigung erhalten.

Vergangene Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Wertentwicklung kann durch Provisionen, Gebühren oder andere Kosten sowie durch Wechselkursschwankungen beeinflusst werden.

Finanzmarktrisiken

Historische Renditen und Finanzmarktszenarien sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse. Angegebene Kurse und Werte von Anlagen sowie etwaige auflaufende Renditen könnten sinken, steigen oder schwanken. Sie sollten, soweit Sie eine Beratung für erforderlich halten, Berater konsultieren, die Sie bei dieser Entscheidung unterstützen. Anlagen werden möglicherweise nicht öffentlich oder nur an einem eingeschränkten Sekundärmarkt gehandelt. Ist ein Sekundärmarkt vorhanden, kann der Kurs, zu dem die Anlagen an diesem Markt gehandelt werden, oder die Liquidität bzw. Illiquidität des Marktes nicht vorhergesagt werden.

Schwellenmärkte

In Fällen, in denen sich dieser Bericht auf Schwellenmärkte bezieht, weisen wir Sie darauf hin, dass mit Anlagen und Transaktionen in verschiedenen Anlagekategorien von oder in Zusammenhang oder Verbindung mit Emittenten und Schuldnern, die in Schwellenländern gegründet, stationiert oder hauptsächlich geschäftlich tätig sind, Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Anlagen im Zusammenhang mit Schwellenländern können als spekulativ betrachtet werden; ihre Kurse neigen zu einer weit höheren Volatilität als die der stärker entwickelten Länder der Welt. Anlagen in Schwellenmärkten sollten nur von versierten Anlegern oder von erfahrenen Fachleuten getätigt werden, die über eigenständiges Wissen über die betreffenden Märkte sowie die Kompetenz verfügen, die verschiedenen Risiken, die solche Anlagen bergen, zu berücksichtigen und abzuwägen und ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung haben, um die erheblichen Risiken des Ausfalls solcher Anlagen zu tragen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Risiken, die sich aus Anlagen in Schwellenmärkten ergeben, und Ihre Portfolio-Strukturierung zu steuern. Bezüglich der unterschiedlichen Risiken und Faktoren, die es bei Anlagen in Schwellenmärkten zu berücksichtigen gilt, sollten Sie sich von Ihren eigenen Beratern beraten lassen.

Alternative Anlagen

Hedge-Fonds unterliegen nicht den zahlreichen Bestimmungen zum Schutz von Anlegern, die für regulierte und zugelassene gemeinsame Anlagen gelten; Hedge-Fonds-Manager sind weitgehend unreguliert. Hedge-Fonds sind nicht auf eine bestimmte Zurückhaltung bei Anlagen oder Handelsstrategie beschränkt und versuchen, in den unterschiedlichsten Märkten Gewinne zu erzielen, indem sie auf Fremdfinanzierung, Derivate und komplexe, spekulative Anlagestrategien setzen, die das Risiko eines Anlageausfalls erhöhen können. Rohstofftransaktionen bergen ein hohes Risiko, einschliesslich Totalverlust, und sind für viele Privatanleger möglicherweise ungeeignet. Die Per-

formance dieser Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren ab, etwa Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Transportkapazitäten, politischen Unruhen, saisonalen Schwankungen und starken Einflüssen aufgrund von Fortschreibungen, insbesondere bei Futures und Indizes.

Zins- und Ausfallrisiken

Die Werthaltigkeit einer Anleihe hängt von der Bonität des Emittenten bzw. des Garanten ab. Sie kann sich während der Laufzeit der Anleihe ändern. Bei Insolvenz des Emittenten und/oder Garanten der Anleihe ist die Anleihe oder der aus der Anleihe resultierende Ertrag nicht garantiert und Sie erhalten die ursprüngliche Anlage möglicherweise nicht oder nur teilweise zurück.

Private Equity

Private Equity (hiernach «PE») bezeichnet private Investitionen in das Eigenkapital nicht börsennotierter Unternehmen. Diese Anlagen sind komplex, meistens illiquide und langfristig. Investitionen in einen PE-Fonds sind in der Regel mit einem hohen finanziellen und/oder geschäftlichen Risiko verbunden. Anlagen in PE-Fonds sind nicht kapitalgeschützt oder garantiert. Die Investoren müssen ihre Kapitalnachsusspflicht über lange Zeiträume erfüllen. Wenn sie dies nicht tun, verfällt möglicherweise ihr gesamtes Kapital oder ein Teil davon, sie verzichten auf künftige Erträge oder Gewinne aus Anlagen, die vor dem Ausfall getätigt wurden, und verlieren unter anderem das Recht, sich an künftigen Investitionen zu beteiligen, oder sind gezwungen, ihre Anlagen zu einem sehr niedrigen Preis zu verkaufen, der deutlich unter den Bewertungen am Sekundärmarkt liegt. Unternehmen oder Fonds können hochverschuldet sein und deshalb anfälliger auf ungünstige geschäftliche und/oder finanzielle Entwicklungen oder Wirtschaftsfaktoren reagieren. Diese Investitionen können einem intensiven Wettbewerb, sich ändernden Geschäfts- bzw. Wirtschaftsbedingungen oder sonstigen Entwicklungen ausgesetzt sein, die ihre Wertentwicklung ungünstig beeinflussen.

Investment Strategy Department

Im Mandats- und Beratungsgeschäft der CS sind Anlagestrategen für die Formulierung von Multi-Asset-Strategien und deren anschliessende Umsetzung verantwortlich. Sofern Musterportfolios gezeigt werden, dienen sie ausschliesslich zur Erläuterung. Ihre eigene Anlageverteilung, Portfoliogewichtung und Wertentwicklung können nach Ihrer persönlichen Situation und Risikotoleranz erheblich davon abweichen. Meinungen und Ansichten der Anlagestrategen können sich von denen anderer CS-Departments unterscheiden. Ansichten der Anlagestrategen können sich jederzeit ohne Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung ändern. Die CS ist nicht verpflichtet sicherzustellen, dass solche Aktualisierungen zu Ihrer Kenntnis gelangen.

Gelegentlich beziehen sich Anlagestrategen auf zuvor veröffentlichte Research-Artikel, einschl. Empfehlungen und Rating-Änderungen, die in Listenform zusammengestellt werden. Die darin enthaltenen Empfehlungen sind Auszüge und/oder Verweise auf zuvor veröffentlichte Empfehlungen von Credit Suisse Research. Bei Aktien bezieht sich dies auf die entsprechende Company Note oder das Company Summary des Emittenten. Empfehlungen für Anleihen sind dem entsprechenden Research Alert (Anleihen) oder dem Institutional Research Flash/Alert – Credit Update Switzerland zu entnehmen. Diese Publikationen sind auf Wunsch erhältlich oder können von <https://investment.credit-suisse.com> heruntergeladen werden. Offenlegungen sind unter www.credit-suisse.com/disclosure zu finden.

Allgemeiner Haftungsausschluss/ Wichtige Information

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Informationen handelt es sich um Marketingmaterial, nicht um Investment Research. Der vorliegende Bericht ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch natürliche oder juristische Personen bestimmt, die Bürger eines Landes sind oder in einem Land ihren Wohnsitz bzw. ihren Gesellschaftssitz haben, in dem die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Informationen geltende Gesetze oder Vorschriften verletzen würde oder in dem CS Registrierungs- oder Zulassungspflichten erfüllen müsste.

In diesem Bericht bezieht sich CS auf die Schweizer Bank Credit Suisse AG, ihre Tochter- und verbundenen Unternehmen. Weitere Informationen über

die Organisationsstruktur finden sich unter dem folgenden Link:
<https://www.credit-suisse.com>

KEINE VERBREITUNG, AUFFORDERUNG ODER BERATUNG: Diese Publikation dient ausschliesslich zur Information und Veranschaulichung sowie zur Nutzung durch Sie. Sie ist weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten. Alle Informationen, auch Tatsachen, Meinungen oder Zitate, sind unter Umständen gekürzt oder zusammengefasst und beziehen sich auf den Stand am Tag der Erstellung des Dokuments. Bei den in diesem Bericht enthaltenen Informationen handelt es sich lediglich um allgemeine Marktcommentare und in keiner Weise um reguliertes Investment Research, regulierte Finanzberatung bzw. Rechts-, Steuer- oder andere regulierte Finanzdienstleistungen. Den finanziellen Zielen, Verhältnissen und Bedürfnissen einzelner Personen wird keine Rechnung getragen. Diese müssen indes berücksichtigt werden, bevor eine Anlageentscheidung getroffen wird. Bevor Sie eine Anlageentscheidung auf der Grundlage dieses Berichts treffen, sollten Sie sich durch Ihren unabhängigen Anlageberater bezüglich notwendiger Erläuterungen zum Inhalt dieses Berichts beraten lassen. Dieser Bericht bringt lediglich die Einschätzungen und Meinungen der CS zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments zum Ausdruck und bezieht sich nicht auf das Datum, an dem Sie die Informationen erhalten oder darauf zugreifen. In diesem Bericht enthaltene Einschätzungen und Ansichten können sich von den durch andere CS-Departments geäusserten unterscheiden und können sich jederzeit ohne Ankündigung oder die Verpflichtung zur Aktualisierung ändern. Die CS ist nicht verpflichtet sicherzustellen, dass solche Aktualisierungen zu Ihrer Kenntnis gelangen. **PROGNOSEN & SCHÄTZUNGEN:** Vergangene Wertentwicklungen sollten weder als Hinweis noch als Garantie für zukünftige Ergebnisse aufgefasst werden, noch besteht eine ausdrückliche oder implizierte Gewährleistung für künftige Wertentwicklungen. Soweit dieser Bericht Aussagen über künftige Wertentwicklungen enthält, sind diese Aussagen zukunftsgerichtet und bergen daher diverse Risiken und Ungewissheiten. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Sämtliche hierin erwähnten Bewertungen unterliegen den CS-Richtlinien und -Verfahren zur Bewertung. **KONFLIKTE:** Die CS behält sich das Recht vor, alle in dieser Publikation unter Umständen enthaltenen Fehler zu korrigieren. Die CS, ihre verbundenen Unternehmen und/oder deren Mitarbeitende halten möglicherweise Positionen oder Bestände, haben andere materielle Interessen oder tätigen Geschäfte mit hierin erwähnten Wertschriften oder Optionen auf diese Wertschriften oder tätigen andere damit verbundene Anlagen und steigern oder verringern diese Anlagen von Zeit zu Zeit. Die CS bietet den hierin erwähnten Unternehmen oder Emittenten möglicherweise in erheblichem Umfang Beratungs- oder Anlagedienstleistungen in Bezug auf die in dieser Publikation aufgeführten Anlagen oder damit verbundene Anlagen oder hat dies in den vergangenen zwölf Monaten getan. Einige hierin aufgeführte Anlagen werden von einem Unternehmen der CS oder einem mit der CS verbundenen Unternehmen angeboten oder die CS ist der einzige Market Maker für diese Anlagen. Die CS ist involviert in zahlreiche Geschäfte, die mit dem genannten Unternehmen in Zusammenhang stehen. Zu diesen Geschäften gehören unter anderem spezialisierter Handel, Risikoarbitrage, Market Making und anderer Eigenhandel. **BE- STEUERUNG:** Diese Publikation enthält keinerlei Anlage-, Rechts-, Bilanz-

oder Steuerberatung. Die CS berät nicht hinsichtlich der steuerlichen Konsequenzen von Anlagen und empfiehlt Anlegern, einen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren. Die Steuersätze und Bemessungsgrundlagen hängen von persönlichen Umständen ab und können sich jederzeit ändern.

QUELLEN: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus oder basieren auf Quellen, die von CS als zuverlässig erachtet werden; dennoch garantiert die CS weder deren Richtigkeit noch deren Vollständigkeit. Die CS lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aufgrund der Verwendung dieses Berichts entstehen. **WEBSITES:** Der Bericht kann Internet-Adressen oder die entsprechenden Hyperlinks zu Websites enthalten. Die CS hat die Inhalte der Websites, auf die Bezug genommen wird, nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, es sei denn, es handelt sich um eigenes Website-Material der CS. Die Adressen und Hyperlinks (einschliesslich Adressen und Hyperlinks zu dem eigenen Website-Material der CS) werden nur als praktische Hilfe und Information für Sie veröffentlicht, und die Inhalte der Websites, auf die verwiesen wird, sind keinesfalls Bestandteil des vorliegenden Berichts. Der Besuch der Websites oder die Nutzung von Links aus diesem Bericht oder der Website der CS erfolgen auf Ihr eigenes Risiko. **DATENSCHUTZ:** Ihre Personendaten werden gemäss der Datenschutzerklärung von Credit Suisse verarbeitet, die Sie von zu Hause aus über die offizielle Homepage von Credit Suisse - <https://www.credit-suisse.com> - abrufen können. Um Sie mit Marketingmaterial zu unseren Produkten und Leistungen zu versorgen, können Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre wichtigsten Personendaten (d. h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns davon in Kenntnis setzen, dass Sie diese nicht mehr erhalten wollen. Sie können dieses Material jederzeit abbestellen, indem Sie Ihren Kundenberater benachrichtigen.

Verbreitende Unternehmen

Dieser Bericht wird von der Schweizer Bank Credit Suisse AG verteilt, die der Zulassung und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht untersteht, und/oder mit ihr verbundene Unternehmen

USA: WEDER DIESER BERICHT NOCH KOPIEN DAVON DÜRFEN IN DIE VEREINIGTEN STAATEN VERSANDT, DORTHIN MITGENOMMEN ODER AN US-PERSONEN ABGEGEBEN WERDEN. (IM SINNE DER REGULIERUNG S DES US SECURITIES ACT VON 1933, IN SEINER GÜLTIGEN FASSUNG).

Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der Credit Suisse weder vollständig noch auszugsweise vervielfältigt werden. Copyright © 2021 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

21C014A_IS_CH